

E-Book: ist das Versenden tatsächlich nachvollziehbar?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 16. Januar 2011 19:53

Das Buch gab es nur als E-Book. Aber das ist mir auch zu nervig. Ein normales Buch könnte ich problemlos verleihen, hier solch ein "Zeug". Und einen Spottpreis hatte es nun auch nicht. In Zukunft wieder nur Papierbücher 😊